



Konnektor	Bedeutung	Beispiel
während	zwei parallele Aktivitäten	Während ich kuche, sieht mich meine Katze die ganze Zeit an.
nachdem*	Reihenfolge: Aktion 1 – Aktion 2	Nachdem ich gekocht habe, esse ich und meine Katze bekommt Futter.
bevor ehe	Reihenfolge: Aktion 2 – Aktion 1	Bevor / Ehe ich eine Katze hatte, war ich beim Kochen allein und unbeobachtet.
bis	Ende einer Phase / Aktion	Bis das Essen fertig ist, verlässt die Katze die Küche nicht.
seit(dem)	Beginn in der Vergangenheit, jetzt noch (meistens mit Präsens)	Seitdem / Seit ich eine Katze habe, habe ich beim Kochen Publikum.
wenn	Routine / mehrmals passiert oder einmal passiert in Gegenwart oder Zukunft	Wenn ich kuche, (dann)** kommt die Katze in die Küche und setzt sich neben den Herd. Wenn ich früher gekocht habe, war ich unbeobachtet.
als	einmal in der Vergangenheit passiert	Als ich gestern Fisch gekocht habe, war die Katze besonders aufgereggt.
solange	zwei parallele Aktivitäten / Phasen bis zum Ende einer Aktion / Phase	Solange ich kuche, bleibt die Katze neben mir sitzen.
sobald sowie	sofort wenn, Anfang einer Aktion	Sobald / Sowie ich esse, will die Katze auch ihr Futter haben.
sooft	jedes Mal wenn, wiederholte Aktion	Sooft ich auch die Katze aus der Küche schicke, steht sie eine Minute später wieder am Herd.

* Der *nachdem*-Satz muss immer in einer Zeitstufe vor dem Hauptsatz stehen. ►Kapitel 38

** Nach dem *wenn*-Satz kann der Hauptsatz mit einem *dann* beginnen.

Alle Nebensätze können auch an zweiter Stelle stehen: Die Katze kommt in die Küche, wenn ich kuche.

Zwischen Hauptsatz und Nebensatz steht ein Komma. ►Kapitel 87

1 Bilden Sie Sätze, verwenden Sie den richtigen temporalen Nebensatzkonnektor.

1. 1. Frühstück – 2. duschen (Aktion 1 – Aktion 2)
2. 1. schlafen gehen – 2. Zähne putzen (Aktion 2 – Aktion 1)
3. bügeln – Radio hören (zwei parallele Aktionen)
4. U-Bahn fahren – immer Zeitung lesen (Routine)
5. der Zug kommt an – Zeitung lesen (Ende einer Aktion)
6. im Büro ankommen – E-Mails checken (Anfang der Aktion)
7. ich habe studiert – ich habe einen guten Job (Beginn in der Vergangenheit, jetzt noch)

2**DAMALS UND HEUTE.** Verbinden Sie die Sätze mit **wenn oder als**.

1. Er hat sonntags immer seine Mutter besucht. Sie haben zusammen Kaffee getrunken.
2. Gestern besuchte er seine Mutter. Es war kein Kaffee mehr da.
3. Die Mutter wollte zum Supermarkt gehen. Er gab der Mutter Geld.
4. Er war fünf Jahre alt. Seine Mutter hat ihm Geld gegeben.
5. Er ging als Kind einkaufen. Er durfte damals immer das Restgeld behalten.

3**DIE KONZERTREISE.** Ergänzen Sie **wenn oder als**.

_____ ¹ das Münchner Orchester eine Reise macht, ist es üblich, dass die Musiker nur ihre Instrumente mit in den Zug nehmen und ihre Koffer alleine mit der Bahn schicken. _____ ² das Orchester eine Reise nach Wien gemacht hat, sollten die Orchestermitglieder ihre Koffer packen und abgeben, _____ ³ sie nach der Aufführung im Hotel angekommen sind. _____ ⁴ der Cellist seinen Koffer packte, war er noch in Gedanken beim Konzert und packte alles um sich herum ein und stellte seinen Koffer zum Abholen vor die Tür. _____ ⁵ er am nächsten Morgen aufwachte und sich anziehen wollte, bemerkte er, dass er außer seinem Schlafanzug und seinen Waschsachen nichts mehr hatte! Alles war im Koffer verschwunden, _____ ⁶ er gestern gepackt hatte! Immer _____ ⁷ im Münchner Orchester Sätze fallen, die das Wort „Wien“, „Koffer“ oder „Cellist“ beinhalten, erinnern sich alle daran, wie lustig es war, _____ ⁸ der arme Musiker im Schlafanzug reisen musste, und lachen sich halbtot.

4**EIN SCHÖNER ABEND.** Ergänzen Sie die Sätze in der richtigen Zeitform mit den angegebenen Wörtern.

1. Ich habe das Essen geplant, nachdem ich mit der Arbeit _____ . (*fertig sein*)
2. Ich kuche ein leckeres Essen, nachdem ich _____. (*einkaufen*)
3. Nachdem meine Frau von der Arbeit _____ (*kommen*), essen wir zusammen.
4. Nachdem wir gut gegessen hatten, _____. (*ins Kino gehen*)
5. (*wir spät zu Hause sein*) _____ , nachdem wir aus dem Kino gekommen waren.
6. (*wir schnell ins Bett gehen*) _____ , nachdem wir zu Hause angekommen waren.
7. (*wir nicht einschlafen können*) _____ , nachdem wir einen spannenden Film gesehen haben.

5**MORGENROUTINE.** Ergänzen Sie den Konnektor.

als • bis • ehe • nachdem • seit • solange • sooft • während • sobald • bevor

1. _____ der Wecker 5 Minuten lang geklingelt hat, stehe ich auf.
2. _____ ich frühstücke, bade ich.
3. _____ das Badewasser läuft, mache ich mir Kaffee.
4. _____ die Badewanne voll ist, setze ich mich ins Wasser und entspanne mich, _____ meine Kinder aufstehen.
5. _____ ich Kinder habe, stehe ich morgens immer früher auf, um noch ein bisschen Ruhe zu haben, _____ sie wach werden.
6. _____ ich noch kinderlos war, konnte ich fernsehen, _____ ich gefrühstückt habe, aber _____ ich meine Kinder ansehe, weiß ich, dass ich jetzt glücklicher bin.



Kausale Nebensätze: Grund

Konnektor	Beispiel	Bemerkung
weil	<i>Ich komme so spät, weil</i> mein Bus eine Panne hatte.	Der <i>weil</i> -Satz steht meistens nach dem Hauptsatz.
da	<i>Da</i> der öffentliche Nahverkehr <i>so schlecht finanziert wird</i> , wundert mich das nicht.	Der <i>da</i> -Satz steht meistens auf Position 1. Auf „Warum ...?“ antwortet man nicht mit einem <i>da</i> -Satz.
c1 zumal	..., <i>zumal</i> auch die Ausbildung der Fahrer immer schlechter geworden ist.	Ein zusätzlicher Grund / ein Nachtrag ¹



Konzessive Nebensätze: Gegengrund

Konnektor	Beispiel	Bemerkung
c1 obwohl	<i>Obwohl</i> ich spät aufgestanden bin, habe ich meine S-Bahn noch bekommen.	seltener auch: <i>obschon</i> , <i>obzwar</i> und <i>obgleich</i>
c1 auch wenn	<i>Auch wenn</i> du zu spät gekommen bist, hast du nichts Wichtiges verpasst.	
c1 wobei	(Du hast nichts Wichtiges verpasst), <i>wobei</i> Zuspätkommen aber natürlich immer einen schlechten Eindruck macht.	Der Konnektor <i>wobei</i> macht aus dem vorhergehenden Satz einen Gegengrund und nennt selbst ein neues, wichtiges Argument. ² Häufiger in der gesprochenen Sprache.
c1 ungeachtet dessen, dass	<i>Ungeachtet dessen, dass</i> die Chefin meist freundlich reagiert, würde ich in nächster Zeit vorsichtiger sein und pünktlich kommen.	in der gehobenen Sprache auch: <i>ungeachtet der Tatsache, dass</i> ...

Zwischen Haupt- und Nebensatz steht ein Komma. ► Kapitel 87

1 Im Kontext steht der *zumal*-Satz und der *wobei*-Satz manchmal alleine.

2 Diese Nebensätze nennt man auch „weiterführende Nebensätze“. Sie können nicht vor dem Hauptsatz stehen.

B2

SOZIALE NETZWERKE. Verbinden Sie die Sätze mit *obwohl* oder *weil*/da.

Ich bin in sozialen Netzwerken aktiv, ...

1. Ich möchte mit meinen Freunden im Ausland in Kontakt bleiben.
2. Ich weiß, dass meine Privatsphäre nicht gut geschützt ist.
3. Man kann dort für das Berufsleben leicht neue Kontakte finden.
4. Ich habe schon einmal Cyber-Mobbing erlebt.

B2

GEHEN WIR INS KINO? Ergänzen Sie die kausalen Konnektoren aus dem Schüttelkasten.

obwohl • weil • da • obwohl • da

- Warum willst du denn heute schon wieder ausgehen?
 _____ ¹ es einen tollen Fantasy-Film gibt.
 Dann komme ich auch mit, _____ ² ich eigentlich arbeiten müsste.
 Ach übertreib nicht. _____ ³ die Prüfungen erst Ende Februar sind, können wir doch jetzt noch ein bisschen was machen.
 O.k., sollen wir Tine und Clara fragen, ob sie mitkommen?
 Ja, können wir, _____ ⁴ ich gerne mal wieder mit dir alleine was machen würde.
 Ich auch. Aber es wäre praktisch, _____ ⁵ Tine ein Auto hat.

C1

URLAUB MIT PROBLEMEN. Verbinden Sie die Sätze mit dem konzessiven Konnektor.

1. Wir haben lange im Stau gestanden. Wir haben die Fähre noch erreicht. (*obwohl*)
2. Wir haben das Ferienhaus zwei Wochen vorher fest gebucht. Es war nicht für uns vorbereitet. (*obschon*)
3. Wir hatten viel Ärger mit der Agentur. Wir hatten gute Laune. (*auch wenn*)
4. Der Ferienort ist sehr teuer. Wir haben nicht auf das Geld geschaut und sind gut essen gegangen. (*obzwar*)
5. Wir könnten noch eine Woche Urlaub von der Firma bekommen. Wir könnten keine Reise machen, weil wir unser Urlaubsgeld ausgegeben haben. (*selbst wenn*)

C1

STADT UND LAND. Ergänzen Sie die Nebensätze. Verwenden Sie die Sätze aus dem Schüttelkasten.

In den Großstädten gibt es auch bessere Betreuungsmöglichkeiten für Kinder. • Die Fahrt von außerhalb zur Arbeit dauerte lange. • Viele attraktive städtische Wohngebiete sind entstanden. • Sie wollten in der Natur leben. • Auf den Straßen herrschte der Autoverkehr vor und es gab wenig Platz für Kinder.

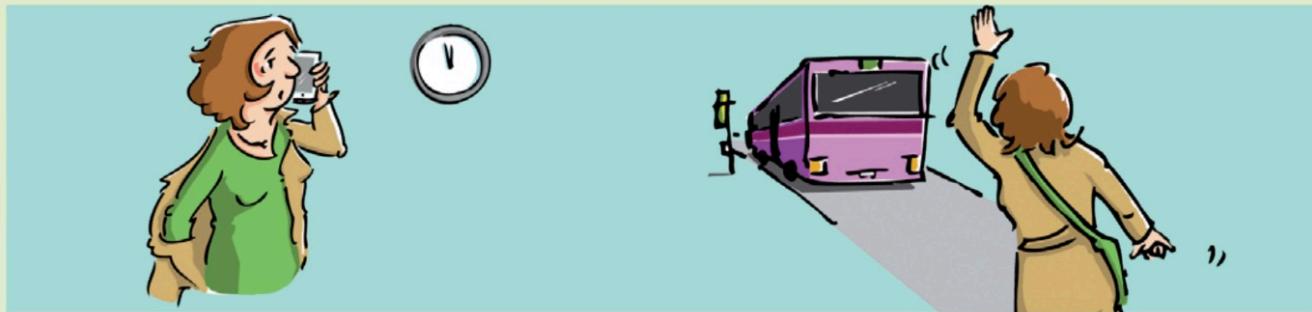
1. In den 1970er-Jahren sind viele Menschen aufs Land gezogen, weil _____
2. Die Städte waren besonders für Familien mit Kindern nicht so attraktiv, weil _____

3. Da _____, war mindestens ein Elternteil selten zu Hause.
4. Jetzt leben gutsituiertere Familien wieder mehr innerhalb der Städte, weil _____, zumal _____

C1

ÖKOLOGISCHE PROBLEME IN URLAUBSGEBIETEN. Verbinden Sie die Sätze mit *ungeachtet dessen, dass* ...

1. Skipisten sind ein ökologisches Problem. Viele Leute fahren Ski.
2. Kunstschnee verbraucht viel Wasser und Strom. Die Skigebiete setzen Kunstschnee ein, um ihren Gästen ein großes Pistenangebot zu schaffen.
3. Es gibt zu Ferienanfang immer lange Staus auf den Autobahnen. Das Auto ist ein beliebtes Verkehrsmittel für die Fahrt in den Urlaub.
4. Es gibt in vielen Regionen Probleme mit der Wasserversorgung. Die Hotels bieten ihren Gästen große Swimmingpools an.

**Situation:**

Ich bin spät aufgestanden.

Die Konsequenz aus der Situation:

Ich habe den Bus verpasst.

Konsekutive Nebensätze: Konsequenz, Folge

Konnektor	Beispiel	Bemerkung
sodass	<i>Ich war spät, sodass ich den Bus verpasst habe.</i>	
so ... dass dermaßen ..., dass derart ..., dass	<i>Ich war so spät, dass ich den Bus verpasst habe.</i> <i>Ich war dermaßen/derart spät, dass ich den Bus verpasst habe.</i> <i>Ich hatte eine derartige Verspätung, dass ich den Bus verpasst habe.</i> <i>Ich bin so/dermaßen gerannt, dass ich ganz außer Atem war.</i> <i>(Man versteht: ... so/dermaßen schnell gerannt, ...)</i>	Das Wort „so“ vor dem Adjektiv wird betont gesprochen. Dadurch wird das Adjektiv hervorgehoben. auch: dermaßen und derartig vor dem Adjektiv.
weshalb weswegen	<i>Ich war sehr spät, weshalb/weswegen ich auch den Bus verpasst habe.</i>	<i>Weshalb</i> und <i>weswegen</i> machen aus dem vorhergehenden Satz einen Grund für die folgende Aktion*. Sie können immer durch einen Hauptsatz mit <i>deshalb/deswegen/darum</i> ersetzt werden.
zu ... als dass + Konjunktiv 2 ► Kapitel 13	<i>Ich war zu spät, als dass ich den Bus noch bekommen hätte.</i>	Negative Konsequenz: „zu ... als dass“ (+ Konjunktiv 2) nennt die positive Alternative, die nicht realisiert ist.

* Diese Nebensätze nennt man auch „weiterführende Nebensätze“. Sie können nicht vor dem Hauptsatz stehen.

Konsekutive Nebensätze können nicht auf Position 1 im Satz stehen.

Zwischen Haupt- und Nebensatz steht ein Komma. ► Kapitel 87

1 HANDYPROBLEME. Schreiben Sie konsekutive Nebensätze mit *sodass*.

1. Der Akku von meinem Handy ist leer, **sodass** ich meine Nachrichten nicht lesen kann.

1. Der Akku von meinem Handy ist leer. Die Konsequenz: Ich kann meine Nachrichten nicht lesen.
2. Ich warte auf eine wichtige Nachricht von einem Kollegen. Die Konsequenz: Ich bin sehr unruhig.
3. Ich habe kein Ladekabel dabei. Die Konsequenz: Ich kann mein Handy nicht laden.
4. Ich kenne die Handynummer von dem Kollegen nicht. Die Konsequenz: Ich kann ihn auch nicht von einem anderen Handy aus anrufen.
5. Ich antworte dem Kollegen nicht. Die Konsequenz: Er wird bestimmt ärgerlich werden.

B2

IM BÜRO. Heben Sie das Adjektiv hervor. Schreiben Sie Konsekutivsätze mit *so/dermaßen ... dass*.

1. Ich habe viel Arbeit. Ich kann mir nicht einmal einen Kaffee zwischendurch machen.
2. Die Arbeit ist dringend. Ich muss einen Kollegen bitten, mir zu helfen.
3. Wir schreiben schnell. Wir werden vor der Mittagspause fertig.
4. Wir haben die Arbeit gut erledigt. Die Chef ist zufrieden und gibt uns eine Extrastunde Mittagspause.
5. Das Essen in der Kantine ist meistens schlecht. Ich gehe mit dem Kollegen in ein Restaurant in der Nähe.

B3

IN DER UNIVERSITÄT. Hat das *dass* konsekutive Bedeutung? Kreuzen Sie an. Lesen Sie dann die Sätze laut und betonen Sie das *so* in den Sätzen mit konsekutiver Bedeutung.

	konsekutiv	nicht konsekutiv
1. Er ist so fleißig, dass er sein Studium eher abschließen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Sie ist so intelligent, dass ihr das Lernen keine Mühe macht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Er bereitet sich so gut wie möglich vor und hofft, dass er besteht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Sie interessiert sich so für das Projekt, dass sie in den Semesterferien freiwillig ein Praktikum dort macht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Er freut sich so, dass er die Klausur bestanden hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Sie arbeitet so schnell und möchte nicht, dass man ihr hilft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

C1

IM BÜRO. Formulieren Sie die Sätze um. Verwenden Sie *weswegen/weshalb*.

1. Ich arbeite erst seit zwei Monaten in der Firma. ← **Grund** Ich kann keinen Urlaub nehmen.
2. Meine Kollegin ist heute krank. ← **Grund** Ich muss mich auch um ihre Kunden kümmern.
3. Der Drucker in meiner Abteilung ist kaputt. ← **Grund** Ich muss zum Drucken in den zweiten Stock gehen.
4. Heute hat es ein Problem mit dem Internet gegeben. ← **Grund** Ich bin nicht fertig mit meiner Arbeit.
5. Mein Kollege telefoniert dauernd. ← **Grund** Ich kann mich schlecht konzentrieren.

C1

WIRTSCHAFTLICHE FRAGEN. *Weshalb, weswegen*. Fragewort oder Konnektor? Kreuzen Sie an.

	Fragewort	Konnektor
1. Die neue Filiale ist erfolgreich, weshalb daran gedacht wird, weitere Filialen in der Region aufzubauen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Die Diskussionen darüber, weshalb die anderen Regionen weniger erfolgreich waren, werden noch andauern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Die positive Entwicklung der letzten Jahre hat sich etwas abgeschwächt, weswegen die Firmenleitung eine Überprüfung angeordnet hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Man möchte wissen, weswegen die Zahlen trotz guter gesamtwirtschaftlicher Entwicklung eingebrochen sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

C1

RUND UM DEN ZUCKER. Verbinden Sie die Sätze mit dem Nebensatzkonnektor in Klammern. Achten Sie darauf, welcher Satz die Konsequenz nennt.

1. Sehr viele Menschen essen viel Zucker. Sie schaden ihrer Gesundheit. (*dermaßen ... dass*) 2. In vielen Fertigprodukten sind große Mengen von Zucker versteckt. Wir merken es oft nicht, wenn wir Zucker zu uns nehmen. (*sodass*) 3. Die meisten Menschen mögen süße Nahrungsmittel. Der süße Geschmack ist den Menschen angeboren. (*weshalb*) 4. Viele Menschen essen mehr Zucker, als für ihre Gesundheit gut ist. Viele Menschen sind abhängig von süßen Nahrungsmitteln. (*sodass*) 5. Wir essen gerne einen Schokoriegel oder trinken ein süßes Getränk, wenn wir erschöpft sind. Der Zucker geht schnell ins Blut. (*sodass*) 6. Aber Zucker ist nicht nur schädlich, er enthält auch nützliche Stoffe. Er kann für die Konservierung von Lebensmitteln oder sogar zur Wundheilung eingesetzt werden. (*weshalb*)

C1

Formen Sie die Sätze um. Schreiben Sie Sätze mit *zu ... als dass*.

1. Sie hat so große Schmerzen, dass sie nicht weiterlaufen kann.
2. Er fährt so schnell, dass er nicht mehr bremsen kann.
3. Er ist so nett, dass ich ihm keinen Wunsch abschlagen kann.
4. Wir haben selbst so viel zu tun, dass wir euch nicht helfen können.
5. Das Wetter ist so schlecht, dass wir nicht schwimmen gehen können.

Konditionale und adversative Nebensätze

wenn, falls, während, wohingegen ...



Sofern ich es schaffe, komme ich heute zu dir. Sogar wenn ich nur ganz wenig Zeit habe.

Konditionale Nebensätze: Bedingung

Nebensatzkonnektor	Beispiel	Bemerkung
wenn falls	<i>Wenn ich Zeit habe, (dann) komme ich heute zu dir.</i> <i>Falls ich Zeit habe, komme ich.</i>	= Unter der Bedingung, dass ich Zeit habe, komme ich zu dir. <i>Wenn</i> kann auch temporal verstanden werden. ► Kapitel 62 Der <i>wenn</i> -Satz steht häufig auf Position 1. <i>Falls</i> hat nur konditionale Bedeutung.
nur wenn sogar wenn außer wenn	<i>Nur wenn ich Zeit habe, komme ich.</i> <i>Ich komme, sogar wenn ich nur ganz wenig Zeit habe.</i>	<i>Wenn</i> kann mit vielen Wörtern kombiniert werden: <i>nur wenn</i> = ausschließlich wenn, <i>sogar wenn</i> = Bedingung wird als etwas Besonderes hervorgehoben <i>selbst wenn, außer wenn</i> ...
sofern gesetzt den Fall, dass vorausgesetzt, dass	<i>Sofern ich Zeit habe, komme ich.</i> <i>Gesetzt den Fall, dass ich Zeit habe, komme ich.</i> <i>Vorausgesetzt, dass ich Zeit habe, komme ich.</i>	Hauptsächlich in der gehobenen Sprache verwendet.
uneingeleiteter Konditionalsatz ► Kapitel 12	<i>Komme ich heute nicht mehr, rufe ich dich an.</i> <i>Sollte ich Zeit haben, komme ich heute noch.</i>	Der uneingeleitete Konditionalsatz muss vor dem Hauptsatz stehen. Das Verb steht auf Position 1. Häufig mit <i>sollte</i> . In der gesprochenen Sprache selten verwendet.



Du gibst dauernd Geld für neue Handys aus, wohingegen ich mein Geld für meine Papageien spare.

Adversative Nebensätze: Gegensatz

Nebensatzkonnektor	Beispiel	Bemerkung
während	<i>Während ich immer das neueste Handy habe, benutzt du eine Antiquität.</i>	Manchmal kann <i>während</i> sowohl adversativ als auch temporal verstanden werden.
wohingegen	<i>Du gibst dauernd Geld für neue Handys aus, wohingegen ich mein Geld für meine Reisen spare.</i>	<i>Wohingegen</i> macht aus dem vorhergehenden Satz einen Gegensatz für die folgende Aktion ¹ . Er kann immer durch einen Hauptsatz mit <i>dagegen</i> ersetzt werden.

Zwischen Haupt- und Nebensatz steht ein Komma. ► Kapitel 87

1 Diese Nebensätze nennt man auch „weiterführende Nebensätze“. Sie können nicht vor dem Hauptsatz stehen.

B2

RICHTIGES LERNEN. Verbinden Sie die Sätze mit dem Konnektor in der Klammer.

1. Man möchte eine neue Sprache lernen. Man braucht ein gutes Buch und Unterricht. (*wenn*)
2. Man hat genug Zeit zum Üben. Man kommt schnell voran. (*falls*)
3. Manchmal denkt man, dass es sehr anstrengend ist. Es lohnt sich weiter durchzuhalten. (*auch wenn*)
4. Man kennt Muttersprachler. Man sollte versuchen, viel mit ihnen zu sprechen. (*falls*)
5. Man versteht nicht jedes Wort. Man kann ein interessantes Gespräch führen. (*selbst wenn*)

B2

WETTER. Welche Kombination passt? Schreiben Sie die Sätze.

nur wenn • außer wenn • auch wenn • nur wenn

1. Es regnet und stürmt. Ich gehe jeden Tag spazieren. (*Regen und Sturm mag ich nicht.*)
2. Es ist richtig heiß. Ich gehe ins Schwimmbad. (*Sonst habe ich keine Lust.*)
3. Das Wetter an der Nordsee ist nicht immer schön. Ich fahre gerne an die Nordsee. (*Das schlechte Wetter macht mir nichts aus.*)
4. Das Wetter ist stabil. Man sollte eine Bergtour in den Alpen machen. (*Sonst ist es gefährlich.*)

B2

Adversativ oder temporal? Lesen Sie die Sätze und kreuzen Sie an.

adversativ temporal nicht eindeutig

1. **Während** es heute regnet, geht man davon aus, dass das Wetter morgen besser wird.
2. **Während** es heute geschneit hat, habe ich am Fenster gesessen und vom Skiturab geträumt.
3. **Während** sie sich auf die Prüfung vorbereitete, musste sie mehrmals pro Woche im Café als Kellnerin jobben.
4. **Während** sie Angst vor jeder Prüfung hatte und Tag und Nacht lernte, ging er auch weiter seinen Hobbys nach.
5. **Während** ich jogge, spielt meine Freundin Basketball.
6. **Während** ich gut kochen kann, macht meine Freundin nur Fertiggerichte.

C1

a) COMPUTERSICHERHEIT. Schreiben Sie Konditionalsätze mit den Konjunktionen in der Klammer.

1. Man hat kein Sicherheitsprogramm auf dem Computer. Der Computer kann leicht von Schadsoftware angegriffen werden. (*wenn*)
2. Man schützt seine Passwörter nicht gut. Kriminelle können persönliche Daten ausspähen. (*falls*)
3. Man hat einen Computervirus auf dem Computer. Man muss ein Antivirenprogramm einsetzen. (*gesetzt den Fall, dass*)
4. Man hat ein Antivirenprogramm auf dem Computer installiert. Man hat keine hundertprozentige Sicherheit. (*selbst wenn*)
5. Man lädt keine unbekannten Dateien und Programme auf den Computer. Die Gefahr, dass der Computer von Schadsoftware befallen wird, ist geringer. (*sofern*)

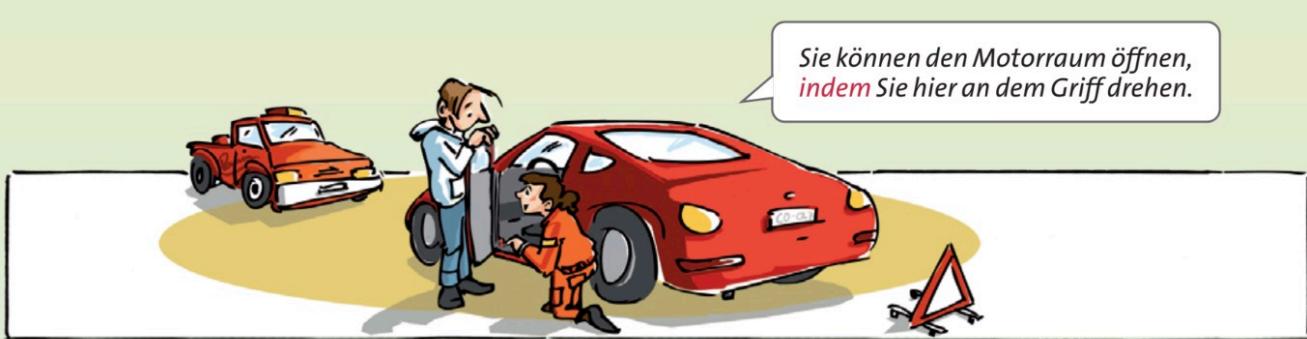
b) Formulieren Sie die Sätze als uneingeleitete Konditionalsätze.

C1

INTERNETAKTIVITÄTEN. Formulieren Sie die Sätze mit *während* und *wohingegen*. Es gibt immer drei Möglichkeiten.

1. *Während die meisten jüngeren Leute in sozialen Netzwerken aktiv sind, nutzen ältere ...*
Die meisten jüngeren Leute sind in sozialen Netzwerken aktiv, während ältere Leute ...
Die meisten jüngeren Leute sind in sozialen Netzwerken aktiv, wohingegen ältere Leute ...

1. Die meisten jüngeren Leute sind in sozialen Netzwerken aktiv. Ältere Leute nutzen das Internet mehr für die Recherche.
2. 1996 waren ca. 2 Prozent der Menschheit online. 20 Jahre später waren es schon fast 50 Prozent.
3. Die Deutschen kaufen gerne Kleidung oder Elektrogeräte im Internet. Sie kaufen nicht gerne Möbel online.



Modale Nebensätze: Mittel, Instrument, Methode

Konnektor	Beispiel	Bemerkungen
indem	Sie können den Motorraum öffnen, indem Sie hier an dem Griff drehen.	Frage: Wie?
dadurch dass	Der Motorraum öffnet sich, dadurch dass Sie an dem Griff drehen. Ich kam dadurch noch pünktlich, dass mir der Autodienst geholfen hat.	Frage: Wie? Wodurch? Dadurch dass kann auch getrennt werden. Der Satzteil, vor dem dadurch steht, wird hervorgehoben und betont gesprochen. Dadurch dass kann auch kausale Bedeutung haben (Grund): Sie hat viele Vorteile, dadurch dass sie sehr gut Deutsch spricht. Sätze mit dadurch dass in kausaler Bedeutung können nicht mit indem umgeformt werden.
wodurch	Ich drehte an dem Griff, wodurch sich der Motorraum öffnete.	Wodurch macht aus dem vorhergehenden Satz (im Nachhinein) eine modale Information für die Aussage des folgenden Satzes.* Sätze mit wodurch können auch kausale Bedeutung haben. Nebensätze mit wodurch können durch einen Hauptsatz mit dadurch ersetzt werden.

* Diese Nebensätze nennt man auch „weiterführende Nebensätze“. Sie können nicht vor dem Hauptsatz stehen.

Zwischen Haupt- und Nebensatz steht ein Komma. ► Kapitel 87

B2

1 GEBRAUCHSANWEISUNGEN. Formulieren Sie die Sätze mit *indem*.

1. So öffnen Sie die Verpackung: Ziehen Sie an dem roten Ring.
2. So starten Sie das Gerät: Drücken Sie gleichzeitig auf den Startknopf und den Hebel.
3. So reinigen Sie das Gerät: Öffnen Sie die Abdeckung und wischen Sie die Glasplatte mit einem weichen Tuch ab.
4. So laden Sie die Software herunter: Klicken Sie auf den grünen Button.
5. So starten Sie das Programm: Geben Sie den Sicherheitscode ein und klicken Sie auf Start.

1. Öffnen Sie die Verpackung, indem Sie an dem roten Ring ziehen.

B2

2 SPRACHENLERNEN. Verbinden Sie die Sätze mit *dadurch dass*. Welche Positionen sind für *dadurch* möglich?

1. Man kann erfolgreich eine Fremdsprache lernen. Man unterhält sich häufig in der Fremdsprache, auch wenn man mal einen Fehler macht.
2. Man kann Wörter besser behalten. Man spricht sie laut.
3. Viele lernen auch besonders gut. Sie schreiben die neuen Wörter auf Karteikarten und tragen sie immer zum Lernen bei sich.
4. Man übt sprechen. Man spricht viel mit anderen.
5. Man kann auch sprechen üben. Man spricht mit sich selber.
6. Man kann seine Sprachkenntnisse verbessern. Man liest viel in der Fremdsprache.

7. Eine gute Aussprache kann man auch erwerben. Man hört Muttersprachlern zu.
8. Wie bei allen Dingen kann man zum Erfolg kommen. Man bleibt hartnäckig an der Sache dran.

1. Man kann erfolgreich eine Fremdsprache lernen, dadurch dass man sich häufig in der Fremdsprache unterhält, auch wenn man mal einen Fehler macht.

Man kann dadurch erfolgreich eine Fremdsprache lernen, dass man sich häufig in der Fremdsprache unterhält, auch wenn man mal einen Fehler macht.

B2 3

UMWELT. Schreiben Sie Sätze mit **dadurch dass** oder **indem**.

1. Wodurch können wir die Umwelt schonen? (jeder von uns • weniger Auto • fahren).

Wir können die Umwelt schonen, _____.

2. Wie können wir den Energieverbrauch senken? (wir • benutzen • moderne, energiesparende Geräte)

Wir können den Energieverbrauch senken, _____.

3. Wodurch kann man einen Teil der Stromkosten einsparen? (man • Geräte • nicht • auf Standby stehen lassen)

Man kann einen nicht unerheblichen Teil der Stromkosten einsparen, _____.

4. Wodurch kann man fossile Brennstoffe vermeiden? (man • Solarenergie • nutzen)

Man kann fossile Brennstoffe vermeiden, _____.

5. Wie können Wissenschaftler/innen einen Beitrag zum Umweltschutz leisten? (sie • energiesparende Technologien • entwickeln) Wissenschaftler/innen können einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz

leisten, _____.

6. Wie können wir alle zum Umweltschutz beitragen? (wir alle • sich politisch dafür engagieren)

Wir alle können zum Umweltschutz beitragen, _____.

C1 4

STELLENSUCHE. Formulieren Sie die Sätze um. Verwenden Sie **wodurch**.

1. Er hat nach dem Studium mehrere Praktika gemacht. ← **Methode** Er hat erste Berufserfahrungen gewonnen.
2. Sie hat zusätzlich eine Fremdsprache gelernt. ← **Methode** Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben sich verbessert.
3. Sie hat einige Jahre in einer Zeitarbeitsfirma gearbeitet. ← **Methode** Sie hat viele unterschiedliche Firmen kennengelernt.
4. Er hat an einem Kurs für Bewerbungstraining teilgenommen. ← **Methode** Sein Auftreten ist selbstbewusster und souveräner geworden.

C1 5

Hat **dadurch dass** bzw. **wodurch** modale oder kausale Bedeutung? Kreuzen Sie an. Schreiben Sie dann die modalen Sätze mit **indem**.

- | | modal | kausal |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Dadurch dass man viel Obst und Gemüse isst, bleibt man gesund. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Ich bereite mich dadurch auf den Skiurlaub vor, dass ich regelmäßig ins Fitnessstudio gehe. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Dadurch dass die Kurse häufig ausgefallen sind, musste ich oft alleine trainieren. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Ich beuge dadurch Rückenschmerzen vor, dass ich durch Krafttraining meine Muskeln aufbaue. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Sie trainiert viel, wodurch sie ihre Muskeln aufbaut. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Ein Gerät war leider kaputt, wodurch sie sich verletzt hat. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

61

Wiedergabe von Aufforderungen, Gerüchten und Selbstaussagen

1. Der Moderator bittet den Politiker, er möge sich (bitte) zu dieser Angelegenheit äußern. 2. Die Lehrerin ruft dem Schüler zu, man dürfe hier nicht rauchen. 3. Der Sprachlehrer sagt zu den Teilnehmern, sie sollten den Text auf Seite 52 lesen. 4. Der Pilot sagt zu den Passagieren, sie mögen / müssten sitzen bleiben, bis die Anschnallzeichen erloschen seien. 5. Die Mutter sagt zu ihren Kindern, sie sollten / müssten endlich ihre Hausaufgaben machen, sonst dürften sie nicht fernsehen. 6. Der Fluggast sagt zum Flugbegleiter, er möge ihm (bitte) einen Kaffee bringen. 7. Die Chefin sagt zum Abteilungsleiter, er möge (bitte) das Meeting organisieren. 8. Der Abteilungsleiter sagt zum Angestellten, er solle eine E-Mail an alle Kollegen schreiben und für einen Raum sorgen. 9. Der Angestellte sagt zum Hausmeister, er müsse schnellstens den Konferenzraum aufräumen. 10. Die Chemikerin sagt zum Besucher, hier müsse er eine Schutzbrille tragen.
2. München soll die teuerste Stadt Deutschlands sein. München soll schon immer die teuerste Stadt Deutschlands gewesen sein. 2. Frau Blümchen will die schönste Frau der Welt sein. Frau Blümchen will früher auch die schönste Frau der Welt gewesen sein. 3. In Berlin soll am meisten los sein. Früher soll in Hamburg am meisten los gewesen sein. 4. Andrea will alles können. Andrea will auch als Kind alles gekonnt haben.
3. 1. Ich habe gehört, unser Bürogebäude soll saniert werden. 2. Sie wollen ein Gespräch darüber gehört haben. 3. Mein Kollege will der erfolgreichste Mitarbeiter der Firma sein. 4. Mein anderer Kollege will schon immer erfolgreicher als alle anderen gewesen sein. 5. Der Wettbewerb um die nächste Beförderung soll sehr hart werden. 6. Dieses Jahr soll keine Weihnachtsfeier stattfinden. 7. Eine Kollegin will das schon lange wissen. 8. Frau Geller soll eine Gehaltserhöhung gefordert haben. 9. Frau Geller will eine extrem kompetente Person sein. 10. Die Kantine soll geschlossen werden. 11. Die Geschäftsführung will mit den betroffenen Mitarbeitern bereits gesprochen haben.
4. 1. In einem Supermarkt der Kette „Kaufmehr“ soll sich gestern ein ganz besonderer Fall ereignet haben. 2. Die Kassiererin will einen Mann mit weißem Bart und prall gefülltem Rucksack gesehen haben. . Sie bat ihn, er möge sie in seinen Rucksack sehen lassen. 4. Der Mann antwortete, sie solle ihn in Ruhe lassen. 5. Die Kassiererin soll den Filialleiter herbeigeholt haben. 6. Der befahl dem Kunden, er solle / müsse seinen Rucksack öffnen. 7. Der Bärtige, in dessen Rucksack eine große Menge unbezahlter Schokolade war, will der Weihnachtsmann sein.

5 Falscher Chirurg festgenommen

In Argentinien wurde ein 63-jähriger Deutscher festgenommen, der sich seit Jahren unter falschem Namen als Chirurg ausgegeben haben soll. Der Mann, der lediglich eine Ausbildung zum Zahnarzthelper absolviert haben soll, soll in verschiedenen Krankenhäusern gearbeitet haben und auch mehrfach Operationen durchgeführt haben. Dabei soll er gefälschte Papiere benutzt haben. Er will sogar eine Herzoperation erfolgreich gemeistert haben.

Nach unbestätigten Informationen hat er sich seit Jahren unter falschem Namen als Chirurg ausgegeben.

Den Gerüchten zufolge hat der Mann lediglich eine Ausbildung zum Zahnarzthelper absolviert, (hat) in verschiedenen Krankenhäusern gearbeitet und (hat) auch mehrfach Operationen durchgeführt.

Man geht davon aus, dass er gefälschte Papiere benutzt hat.

Er behauptet, dass er sogar eine Herzoperation erfolgreich gemeistert hat.

62

Temporale Nebensätze

1. Nachdem ich gefrühstückt habe, dusche ich. 2. Bevor / Ehe ich schlafen gehe, putze ich mir die Zähne. 3. Während ich bügele, höre ich Radio. 4. Wenn ich U-Bahn fahre, lese ich Zeitung. 5. Bis der Zug ankommt, lese ich Zeitung. 6. Sobald / Sowie ich im Büro ankomme, checke ich die E-Mails. 7. Seit(dem) ich studiert habe, habe ich einen guten Job.
2. 1. Wenn er sonntags seine Mutter besucht hat, haben sie zusammen Kaffee getrunken. 2. Als er gestern seine Mutter besuchte, war kein Kaffee mehr da. 3. Als die Mutter zum Supermarkt gehen wollte, gab er ihr

Geld. 4. Als er fünf Jahre alt war, hat seine Mutter ihm Geld gegeben. 5. Wenn er als Kind einkaufen ging, durfte er damals das Restgeld behalten.

- 3** 1. Wenn 2. Als 3. als / wenn 4. Als 5. Als 6. als 7. wenn 8. als
- 4** 1. fertig war 2. eingekauft habe 3. gekommen ist 4. sind wir ins Kino gegangen. 5. Wir waren spät zu Hause / Wir sind spät zu Hause gewesen 6. Wir sind schnell ins Bett gegangen 7. Wir können nicht einschlafen
- 5** 1. Nachdem 2. Ehe / Bevor 3. Während 4. Sobald, bis 5. Seit, bevor/ ehe 6. Als, solange, sooft

63 Kausale und konzessive Nebensätze

- 1** 1. weil / da ich mit meinen Freunden im Ausland in Kontakt bleiben möchte. 2. obwohl ich weiß, dass meine Privatsphäre nicht gut geschützt ist. 3. weil / da man für das Berufsleben leicht neue Kontakte finden kann. 4. obwohl ich schon einmal Cyber-Mobbing erlebt habe.
- 2** 1. Weil 2. obwohl 3. Da 4. obwohl 5. da
- 3** 1. Obwohl wir lange im Stau gestanden haben, haben wir die Fähre noch erreicht. 2. Obschon wir das Ferienhaus zwei Wochen vorher fest gebucht haben, war es nicht für uns vorbereitet. 3. Auch wenn wir viel Ärger mit der Agentur hatten, hatten wir gute Laune. 4. Obzwar der Ferienort sehr teuer ist, haben wir nicht auf das Geld geschaut und sind gut essen gegangen. 5. Selbst wenn wir noch eine Woche Urlaub von der Firma bekommen könnten, könnten wir keine Reise machen, weil wir unser Urlaubsgeld ausgegeben haben.
- 4** 1. sie in der Natur leben wollten. 2. auf den Straßen der Autoverkehr vorherrschte und es wenig Platz für Kinder gab. 3. die Fahrt von außerhalb zur Arbeit lange dauerte 4. viele attraktive städtische Wohngebiete entstanden sind, zumal es in den Großstädten auch bessere Betreuungsmöglichkeiten für Kinder gibt.
- 5** 1. Ungeachtet dessen, dass Skipisten ein ökologisches Problem sind, fahren viele Leute Ski. 2. Ungeachtet dessen, dass Kunstschnee viel Wasser und Strom verbraucht, setzen die Skigebiete Kunstschnee ein, um ihren Gästen ein großes Pistenangebot zu schaffen. 3. Ungeachtet dessen, dass es zu Ferienanfang immer lange Staus gibt, ist das Auto ein beliebtes Verkehrsmittel für den Urlaub. 4. Ungeachtet dessen, dass es in vielen Regionen Probleme mit der Wasserversorgung gibt, bieten die Hotels ihren Gästen große Swimmingpools an.

64 Konsekutive Nebensätze

- 1** 2. Ich warte auf eine wichtige Nachricht von meinem Kollegen, sodass ich sehr unruhig bin. 3. Ich habe kein Ladekabel dabei, sodass ich mein Handy nicht laden kann. 4. Ich kenne die Handynummer von dem Kollegen nicht, sodass ich ihn auch nicht von einem anderen Handy aus anrufen kann. 5. Ich antworte dem Kollegen nicht, sodass er bestimmt ärgerlich werden wird.
- 2** 1. Ich habe dermaßen/so viel Arbeit, dass ich mir nicht einmal einen Kaffee zwischendurch machen kann. 2. Die Arbeit ist dermaßen/so dringend, dass ich einen Kollegen bitten muss, mir zu helfen. 3. Wir schreiben so/dermaßen schnell, dass wir vor der Mittagspause fertig werden. 4. Wir haben die Arbeit so/dermaßen gut erledigt, dass die Chefin zufrieden ist und uns eine Extrastunde Mittagspause gibt. 5. Das Essen in der Kantine ist meistens so/dermaßen schlecht, dass ich mit dem Kollegen in ein Restaurant in der Nähe gehe.

- | | konsekutiv | nicht konsekutiv |
|--|------------|------------------|
| 3 | | |
| 1. Er ist so fleißig, dass er sein Studium eher abschließen kann. | × | |
| 2. Sie ist so intelligent, dass ihr das Lernen keine Mühe macht. | × | |
| 3. Er bereitet sich so gut wie möglich vor und hofft, dass er besteht. | | × |
| 4. Sie interessiert sich so für das Projekt, dass sie in den Semesterferien freiwillig ein Praktikum dort macht. | × | |
| 5. Er freut sich so, dass er die Klausur bestanden hat. | × | |
| 6. Sie arbeitet so schnell und möchte nicht, dass man ihr hilft. | × | |
| 4 | | |
| 1. Ich arbeite erst seit zwei Monaten in der Firma, weshalb/weswegen ich keinen Urlaub nehmen kann. | | |
| 2. Meine Kollegin ist heute krank, weshalb/weswegen ich mich auch um ihre Kunden kümmern muss. | | |
| 3. Der Drucker in meiner Abteilung ist kaputt, weshalb/weswegen ich zum Drucken in den zweiten Stock | | |



Lösungen

gehen muss. 4. Heute Morgen hat es immer wieder Probleme mit dem Internet gegeben, weshalb/weswegen ich noch nicht fertig mit meiner Arbeit bin. 5. Mein Kollege telefoniert dauernd, weshalb/weswegen ich mich schlecht konzentrieren kann.

- | 5 | Fragewort Konnektor |
|--|---------------------|
| 1. Die neue Filiale ist erfolgreich, weshalb daran gedacht wird, weitere Filialen in der Region aufzubauen. | x |
| 2. Die Diskussionen darüber, weshalb die anderen Regionen weniger erfolgreich waren, werden noch andauern. | x |
| 3. Die positive Entwicklung der letzten Jahre hat sich etwas abgeschwächt, weswegen die Firmenleitung eine Überprüfung angeordnet hat. | x |
| 4. Man möchte wissen, weswegen die Zahlen trotz guter gesamtwirtschaftlicher Entwicklung eingebrochen sind. | x |
-
- | 6 | Fragewort Konnektor |
|--|---------------------|
| 1. Sehr viele Menschen essen dermaßen viel Zucker, dass sie ihrer Gesundheit schaden. 2. In vielen Fertigprodukten sind große Mengen von Zucker versteckt, sodass wir oft nicht merken, wenn wir Zucker zu uns nehmen. 3. Der süße Geschmack ist den Menschen angeboren, weshalb die meisten Menschen süße Nahrungsmittel mögen. 4. Viele Menschen sind abhängig von süßen Nahrungsmitteln, sodass sie mehr Zucker essen, als für ihre Gesundheit gut ist. 5. Der Zucker geht schnell ins Blut, sodass wir gerne einen Schokoriegel essen oder ein süßes Getränk trinken, wenn wir erschöpft sind. 6. Aber Zucker ist nicht nur schädlich, er enthält auch nützliche Stoffe, weshalb er für die Konservierung von Lebensmitteln oder sogar zur Wundheilung eingesetzt werden kann. | x |
| 7. 1. Sie hat zu große Schmerzen, als dass sie noch weiterlaufen könnte. 2. Er fährt zu schnell, als dass er noch bremsen könnte. 3. Er ist zu nett, als dass ich ihm einen Wunsch abschlagen könnte. 4. Wir haben selbst zu viel zu tun, als dass wir euch helfen könnten. 5. Das Wetter ist zu schlecht, als dass wir schwimmen gehen könnten. | x |



65 Konditionale und adversative Nebensätze

- | 1 | adversativ temporal nicht eindeutig |
|---|-------------------------------------|
| 1. Wenn man eine neue Sprache lernen möchte, braucht man ein gutes Buch und Unterricht. 2. Falls man genug Zeit zum Üben hat, kommt man schnell voran. 3. Auch wenn man manchmal denkt, dass es sehr anstrengend ist, lohnt es sich weiter durchzuhalten. 4. Falls man Muttersprachler kennt, sollte man versuchen, viel mit ihnen zu sprechen. 5. Selbst wenn man nicht jedes Wort versteht, kann man ein interessantes Gespräch führen. | x |
| 2. Außer wenn es regnet und stürmt, gehe ich jeden Tag spazieren. 2. Nur wenn es richtig heiß ist, gehe ich ins Schwimmbad. 3. Auch wenn das Wetter an der Nordsee nicht immer schön ist, fahre ich gerne an die Nordsee. 4. Nur wenn das Wetter stabil ist, sollte man eine Bergtour in den Alpen machen. | x |

- | 3 | adversativ temporal nicht eindeutig |
|--|-------------------------------------|
| 1. Während es heute regnet, geht man davon aus, dass das Wetter morgen besser wird. | x |
| 2. Während es heute geschneit hat, habe ich am Fenster gesessen und vom Skiurlaub geträumt. | x |
| 3. Während sie sich auf die Prüfung vorbereitete, musste sie mehrmals pro Woche im Café als Kellnerin jobben. | x |
| 4. Während sie Angst vor jeder Prüfung hatte und Tag und Nacht lernte, ging er auch weiter seinen Hobbys nach. | x |
| 5. Während ich jogge, spielt meine Freundin Basketball. | x |
| 6. Während ich gut kochen kann, macht meine Freundin nur Fertiggerichte. | x |

- 4a** 1. Wenn man kein Sicherheitsprogramm auf dem Computer hat, kann der Computer leicht von Schadsoftware angegriffen werden. 2. Falls man seine Passwörter nicht gut schützt, können Kriminelle persönliche Daten ausspähen. 3. Gesetzt den Fall, dass man einen Computervirus auf dem Computer hat, muss man ein Antivirenprogramm einsetzen. 4. Selbst wenn man ein Antivirenprogramm auf dem Computer installiert hat, hat man keine hundertprozentige Sicherheit. 5. Sofern man keine unbekannten Dateien und Programme auf den Computer lädt, ist die Gefahr, dass der Computer von Schadsoftware befallen wird, geringer.
- 4b** 1. Sollte man kein Sicherheitsprogramm auf dem Computer haben / Hat man kein Sicherheitsprogramm auf dem Computer installiert, (dann) kann der Computer leicht von Schadsoftware angegriffen werden. 2. Sollte man seine Passwörter nicht gut schützen / Schützt man seine Passwörter nicht gut, (dann) können Kriminelle persönliche Daten ausspähen. 3. Sollte man einen Computervirus auf dem Computer haben / Hat man einen Computervirus auf dem Computer, (dann) muss man ein Antivirenprogramm einsetzen. 4. Sollte man ein Antivirenprogramm auf dem Computer installiert haben / Hat man ein Antivirusprogramm auf dem Computer installiert, (dann) hat man (auch) keine hundertprozentige Sicherheit. 5. Sollte man keine unbekannten Dateien und Programme auf den Computer laden / Lädt man keine unbekannten Dateien und Programm auf den Computer, (dann) ist die Gefahr, dass der Computer von Schadsoftware befallen wird, geringer.
- 5** 2. Während 1996 ca. 2 Prozent der Menschheit online waren, waren es 20 Jahre später schon fast 50 Prozent. 1996 waren ca. 2 Prozent der Menschheit online, während es 20 Jahre später schon fast 50 Prozent waren. 1996 waren ca. 2 Prozent der Menschheit online, wohingegen es 20 Jahre später schon fast 50 Prozent waren.
3. Während die Deutschen gerne Kleidung oder Elektrogeräte im Internet kaufen, kaufen sie Möbel nicht gerne online. Die Deutschen kaufen gerne Kleidung oder Elektrogeräte im Internet, während sie Möbel nicht gerne online kaufen. Die Deutschen kaufen gerne Kleidung oder Elektrogeräte im Internet, wohingegen sie Möbel nicht gerne online kaufen.

66

Modale Nebensätze (Methode)

- 1** 2. Starten Sie das Gerät, indem Sie gleichzeitig auf den Startknopf und den Hebel drücken. 3. Reinigen Sie das Gerät, indem Sie die Abdeckung öffnen und die Glasplatte mit einem weichen Tuch abwischen. 4. Laden Sie die Software herunter, indem Sie auf den grünen Button klicken. 5. Starten Sie das Programm, indem Sie den Sicherheitscode eingeben und auf Start klicken.
- 2** 2. Man kann Wörter besser behalten, *dadurch dass* man sie laut spricht. Man kann *dadurch* besser Wörter behalten, *dass* man sie laut spricht. 3. Viele lernen auch besonders gut, *dadurch dass* sie die neuen Wörter auf Karteikarten schreiben und sie immer zum Lernen bei sich tragen. Viele lernen auch *dadurch* besonders gut, *dass* sie die neuen Wörter auf Karteikarten schreiben und sie immer zum Lernen bei sich tragen.
4. Man übt sprechen, *dadurch dass* man viel mit anderen spricht. Man übt *dadurch* sprechen, *dass* man viel mit anderen spricht. 5. Man kann auch sprechen üben, *dadurch dass* man mit sich selber spricht. Man kann auch *dadurch* sprechen üben, *dass* man mit sich selber spricht. 6. Man kann seine Sprachkenntnisse verbessern, *dadurch dass* man viel in der Fremdsprache liest. Man kann *dadurch* seine Sprachkenntnisse verbessern, *dass* man viel in der Fremdsprache liest. 7. Eine gute Aussprache kann man auch erwerben, *dadurch dass* man Muttersprachlern zuhört. Eine gute Aussprache kann man auch *dadurch* erwerben, *dass* man Muttersprachlern zuhört. 8. Wie bei allen Dingen kann man zum Erfolg kommen, *dadurch dass* man hartnäckig an der Sache dranbleibt. Wie bei allen Dingen kann man *dadurch* zum Erfolg kommen, *dass* man hartnäckig an der Sache dranbleibt.
- 3** 1. dadurch dass/indem jeder von uns weniger Auto fährt. 2. dadurch dass/indem wir moderne, energiesparende Geräte benutzen. 3. dadurch dass/indem man Geräte nicht auf Standby stehen lässt. 4. dadurch dass/indem man Solarenergie nutzt 5. dadurch dass/indem sie energiesparende Technologien entwickeln. 6. dadurch dass/indem wir uns alle politisch dafür engagieren.
- 4** 1. Er hat nach dem Studium mehrere Praktika gemacht, wodurch er erste Berufserfahrungen gewonnen hat. 2. Sie hat zusätzlich eine Fremdsprache gelernt, wodurch sich ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessert haben. 3. Sie hat einige Jahre in einer Zeitarbeitsfirma gearbeitet, wodurch sie viele unterschiedliche Firmen kennengelernt hat. 4. Er hat an einem Kurs für Bewerbungstraining teilgenommen, wodurch sein Auftreten selbstbewusster und souveräner geworden ist.



Lösungen

5

- | | |
|--|---|
| 1. Dadurch, dass man viel Obst und Gemüse isst, bleibt man gesund. | x |
| 2. Ich bereite mich dadurch auf den Skiurlaub vor, dass ich regelmäßig ins Fitnessstudio gehe. | x |
| 3. Dadurch, dass die Kurse häufig ausgefallen sind, musste ich oft alleine trainieren. | x |
| 4. Ich beuge dadurch Rückenschmerzen vor, dass ich durch Krafttraining meine Muskeln aufbaue. | x |
| 5. Sie trainiert viel, wodurch sie ihre Muskeln aufbaut. | x |
| 6. Ein Gerät war leider kaputt, wodurch sie sich verletzt hat. | x |
1. Man bleibt gesund, indem man viel Obst und Gemüse isst. 2. Ich bereite mich auf den Skiurlaub vor, indem ich regelmäßig ins Fitnessstudio gehe. 4. Ich beuge Rückenschmerzen vor, indem ich durch Krafttraining meine Muskeln aufbaue. 5. Sie baut ihre Muskeln auf, indem sie viel trainiert.

modal kausal

67

Infinitiv mit und ohne zu

1. 1. Es ist schön, Klavier zu spielen. 2. Ich möchte unbedingt Klavier spielen. 3. Ich habe Lust, Klavier zu spielen. 4. Ich freue mich darauf, Klavier zu spielen. 5. Ich lerne jetzt Klavier (zu) spielen. 6. Ich lasse mein Kind Klavier spielen. 7. Ich finde es gut, Klavier zu spielen. 8. Ich fange an, Klavier zu spielen. 9. Ich höre mein Kind Klavier spielen. 10. Ich gehe jetzt Klavier spielen. 11. Ich muss jede Tag Klavier spielen. 12. Ich liebe es, Klavier zu spielen.
2. 1. tanzen sehen 2. tanzen zu können 3. Klavier spielen hören 4. zu bewegen 5. ruhig stehen 6. auch tanzen 7. Wochenende tanzen 8. tanzen können 9. zu erreichen
3. 2. Ich habe den Film gesehen. Ich habe Charlie Chaplin lachen sehen. 3. Wir sind ins Kino gegangen. Wir sind essen gegangen. 4. Ich bin zu Hause geblieben. Ich bin auf dem Sofa sitzen geblieben. 5. Ich habe dich in Ruhe gelassen. Ich habe dich schlafen lassen. 6. Ich habe Englisch gekonnt. Ich habe den Text übersetzen können.
4. Jeden Abend habe ich gemütlich ferngesehen und spät habe ich dann meine Nachbarn nach Hause kommen sehen. Ich habe immer schon ihr Auto um die Ecke fahren hören und habe dann nicht mehr ruhig sitzen bleiben können, denn dann haben sie in der Wohnung über mir erst mal Wasser in die Badewanne laufen lassen. Ich habe sie durch die Wohnung rennen (hören) und laut sprechen hören. Meinen Fernseher habe ich dann nicht mehr gehört. Und natürlich habe ich bei dem Lärm nicht einschlafen können. Ich habe es erst gar nicht versuchen wollen. Ich habe gewusst: Ich hätte bei ihnen klingeln und mich beschweren sollen. Aber ich habe das lieber bleiben lassen. Ich habe sie gar nicht sehen wollen.
5. 2. zu bezahlen 3. angesteckt zu werden 4. gefunden zu haben 5. geworden zu sein 6. zu singen 7. ausgewählt und eingeladen zu haben 8. zu geben 9. ausgelacht zu werden 10. zu verlieren 11. worden zu sein 12. gesungen zu haben

68

Nebensatz mit dass und Infinitiv mit zu

1. 1. Ich finde es gut, einen Nervenkitzel zu spüren. 2. Es macht mir Spaß, eine Gänsehaut am Körper zu haben. 3. Es ist nur schade, dass meine Frau dauernd Angst um mich hat. 4. Ich freue mich schon darauf, im Schwimmbad vom Zehnmeterbrett zu springen. 5. Es ist super, dass andere viel ängstlicher als ich sind. 6. Es gefällt mir, keine Angst zu haben. 7. Ich habe nur Angst, dass meine Frau mich verlässt.
2. 1. Es ist ein schönes Gefühl, gebraucht zu werden. 4. Ich hoffe sehr, noch pünktlich zu kommen. 5. Ich bin froh, das gemacht zu haben.
3. 2. Ich bin gerade dabei, Geschenke einzupacken. 3. Im Stadtparlament ist man gerade / schon dabei, das zu diskutieren. 4. Ich bin gerade / schon dabei, sie zuzubereiten. 5. Ich war gerade / schon dabei die Pakete einzupacken, als du mich gestört hast. 6. Ich bin seit 15.00 Uhr dabei, Plätzchen zu backen. 7. Ich war gerade / schon dabei, den Weihnachtsbaum aufzustellen.